

## 4. Bibliographie der Schriften

### **Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebevollen und getreuen GÖTTES / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärkung des Glaubens**

...

**Francke, August Hermann**  
**Halle, 1709 [vielmehr 1710!]**

24.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

be er dem Patienten innerlich von der Medicin eingegeben/worauf derselbe unter Göttlichem Segen von allen Schmerzen befreuet worden.

21.

Ein Mägdlein von vier Jahren hatte schon ein Zellchen über ein Auge / welches durch äußerlichen und innerlichen Gebrauch dieser Essenz curiret worden; und als es nach einem Jahre darauf abermal etwas Beschwerung daran bekommen / ist ihr mit etlichen Tropfen wieder geholfen worden.

22.

Eine Frauens-Person / so mit der lue venerea behaftet / und welcher der Vorder-Theil der Nase bereits weggefressen / die auch mit andern Leibes-Schaden dabey zugleich behaftet gewesen / hat diese Essentiam dulcem, wie auch das Magisterium diaphoreticum sonderbar kräftig an sich befunden / nachdem sie vorher alle gewöhnliche Mittel vergeblich dagegen appliciret.

23.

Eine Frau / so vom Donner dergestalt erschreckt worden / daß sie die schwere Noth / oder Epilepsie gar heftig davon bekommen / ist mit dieser Essenz / nachdem sie etliche mal davon eingenommen hatte / curiret worden.

24.

Eine andere Weibes-Person / so bey heftiger Kälte in diese Kranckheit verfallen / ist gleichfalls / unter Göttlichem Segen / durch den Gebrauch



brauch der Essentia dulcis davon befreuet worden.

25.

Einer Manns-Person / so erstlich am Podagra laboriret / davon aber endlich contract worden / auch an dem einen Auge einen schweren Zufall bekommen / daß er bey grossen Schmerzen fast das Gesicht verloren / wurden von einem seiner guten Freunde neun Tropfen von der Essentia dulci, selbige zum Auge zu gebrauchen / gesendet / davon er einen Tropfen / und zwar so / wie sie zum innerlichen Gebrauch zugerichtet gewesen / ins Auge fallen lassen / so ihm anfänglich gut zu thun geschienen / nach Verlauf aber einer Stunde hat sich der Schmerz viel stärker wieder eingefunden : daher er nach einigen Tagen genöthiget worden / noch einen Tropfen / welchen er mit Rosen-Wasser gedämpft / ins Auge zu appliciren / worauf er sofort merkliche Linderung der Schmerzen / auch Schlaf verspüret / dergestalt daß ehe er die übrigen sieben Tropfen vollends verbrauchet / aller Augen-Schmerz völlig gehoben worden. Als er darauf auch innerlich von der Essentia täglich zweymal eingenommen / hat er gleich nach der ersten Dosis, als in einem Augenblick / eine gewaltige Bewegung im Leibe / und Hitze uns Herze empfunden / die bald durch alle Glieder gedrungen / und in kübler Stube einen Schweiß erwecket / welcher eine geraume Zeit angehalten ; worauf er ferner ein starkes Niesen